

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

86 (28.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 86.

Donnerstag den 28. März

1850.

Bekanntmachung.

Nr. 3947. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April an bis zum 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Rehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn von demjenigen Unrath, den sie dahin verbrachten, zu reinigen haben, und daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsrohren gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 kr. und im letztern Falle von 30 kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe den 25. März 1850.

Groß. Polizeiamt der Residenz.

Guerillot.

F. Zeuner.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder in Baden.

Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog Ludwig haben dem Verein am 25. dieses Monats ein Geschenk von 100 fl. gnädigst zu übersenden geruht, wofür den tiefgefühlten Dank ausdrückt

Karlsruhe den 27. März 1850.

Die Direction.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die verehrlichen Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß mit dem 1. April d. J. die Liste der sich bis dahin gemeldeten Dienstherrschaften geschlossen wird, um die Vorarbeiten ohne Hinderniß bewerkstelligen zu können.

Karlsruhe den 25. März 1850.

Der Verwaltungsrath.

Der **Elisabethenverein** bittet, man möge in dieser heiligen Woche auch seiner armen Kranken gedenken.

Verlorene und gefundene Gegenstände.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Geldbeutel mit einigem Gelde und 2 Schlüsseln. — Ein gestrickter Kinderschlupfer.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Pferdebünger-Versteigerung.] Dienstag den 2. April d. J., Vormittags 10 Uhr, wird bei in der Reiterkaserne für den Monat April sich ergebende Pferdebünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 27. März 1850.

Groß. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Möbelversteigerung.

Freitag den 5. April d. J., von Morgens 8 Uhr an, werden verschiedene Möbel versteigert, insbesondere ein ganz neues modernes Sopha mit 2 Fauteuils und 6 Stühlen, mit rothem Sammt überzogen, ein Etageré, Spieltische, Consoltische, Stühle, Tische etc.

Ich werde noch Näheres bekannt machen, und ersuche einstweilen Diejenigen, welche noch zu versteigernde Gegenstände mir übergeben wollen, das Verzeichniß derselben mir baldgefällig zuzusenden.

Karlsruhe den 26. März 1850.

Öffentliches Geschäfts-Bureau von

Heinrich Noy.

Erbprinzenstraße Nr. 33.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 40 sind im 2. Stock zwei möblirte Zimmer, auch zwei möblirte Mansardenzimmer sogleich zu beziehen, und im Hinterhause eine Wohnung von zwei Zimmern, zwei Kammern, Küche etc. auf den 23. April zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 18 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Amalienstraße Nr. 67 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche nebst Trockenspeicher, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 59 sind mehrere Logis nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; eines davon ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Durlacherthorstraße Nr. 80, zunächst dem Ruppurrerthor, sind zwei ineinander gehende Zimmer an lebige Herren sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Herrenstraße (neue) Nr. 34 ist der obere Stock bis 23. April oder bis 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und Holzplatz.

Herrenstraße Nr. 41 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof nebst Küche im untern Stock, sodann 2 Kammern nebst Keller und Holzstall u., auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße, ohnweit der Adlerstraße, ist im untern Stock für ein ruhiges Geschäft mit Raum zu einer Ladeneinrichtung und den übrigen Erfordernissen ein Logis zu vermieten, welches täglich eingesehen werden kann. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhaus ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher, Holzraum, Keller und Antheil am Waschhaus, unter annehmbaren Bedingungen auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 143 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 213 ist im Seitenbau ein freundliches Logis zu vermieten, bestehend in drei schön tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzlager, Theil am Waschhaus, und auf den 23. April oder Juli zu beziehen.

Steinstraße Nr. 7 ist im Hintergebäude ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Stephanienstraße Nr. 43 sind auf den 23. April oder 23. Juli zwei Logis (wegen Wegzug von hier) zu vermieten, dieselben bestehen im untern Stock in 4 Zimmern und Alkof, im zweiten Stock in 4 großen und 2 kleinern Zimmern nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen. Auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden.

Laden mit Wohnung.

Es ist in meinem Hause ein schöner Laden nebst Wohnung für eine kleine Familie, an ein Puß- oder anderes reinliches Geschäft unter annehmbaren Bedingungen, auf den 23. April oder auch später beziehbar, zu vermieten.

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet einen Dienst in der Langenstraße Nr. 103.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Ostern ein Dienstmädchen ins Oberland gesucht, welches kochen und waschen kann und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht; aber ohne gute Zeugnisse möge sich keine melden. Zu erfragen Steinstraße Nr. 23.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen in der Stadt Heidelberg.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer stillen Familie oder zu Kindern, die sie besonders gut zu behandeln versteht, auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 25 zu ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen, waschen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres in der neuen Hirschstraße Nr. 24.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln, kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 136 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Zwei Mädchen, welche besonders gut kochen, wie auch nähen können und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, suchen sogleich oder auf Ostern Stellen zu erhalten. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 12 im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Zwei Mädchen, welche ein wenig kochen, schön waschen, putzen, stricken und spinnen können, auch Liebe zu Kindern haben, suchen auf Ostern Stellen. Näheres in der Karl-Friedrichstraße Nr. 30.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides junges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Waldhornstraße Nr. 40 im 3. Stock.

Pferde-Verkauf.

Wegen Verletzung sind zwei schöne, gut dressirte Militär-Reitpferde unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Näheres im Gasthof zum Deutschen Hof dahier.

Es wird ein Ladentisch zu kaufen gesucht. Derselbe Anerbieten wolle man bei Bierbrauer Weiß, zum rothen Löwen, machen.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Für die Naturbleiche
in Randeru bei Basel,
und Pforzheim

nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, und sichere dabei die beste Bedienung zu.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Kaiserstühler und Markgräfler mousseux von Kuenzer und Compagnie in Freiburg, schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner, so wie Muscat-Lunel, Madeira, Mosler, Affenthaler in vorzüglicher Qualität bei

Conradin Haagel.

Empfehlung.

Mein Lager in Kunstmehl und Gries ist gegenwärtig durch besonders schöne und gute Sorten bestellt, und empfehle ich dasselbe unter Zusicherung der billigsten Preise einem geneigten Zuspruch.

J. D. Krieg, Herrenstraße Nr. 35.

Schlesische Leinwand,

in $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, habe ich mein Lager durch bedeutende Zufuhren in preiswürdiger, guter Waare frisch assortirt, was ich hiermit empfehlend anzeige.

A. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Eine Parthie ziegenlederner Handschuhe von 5 bis 8 fl. per Duzend ist in großer Auswahl bei dem Unterzeichneten zu finden, sowie auch feine waschlederne, für deren Güte garantirt wird.

J. Niton & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

— **Frische Austern, Kaviar,** —
— **frische Colles und Kabeliau.** —
ger. **Bückinge, Bricken, Sardellen, Häringe,**
Kapern, Oliven, gewässerte Stockfische, Laber-
dan, Tittlinge u., sind zu haben bei

C. Arleth.

Mehl-Anzeige.

Feines Kunstmehl, der Ahtel. . . 1 fl. 8 kr.
" Schwingmehl " . . . 1 fl. — kr.
empfehlt bestens

P. Wolf, Bäckermeister,

Waldhornstraße Nr. 42,

dem Bierbrauer Seisfried gegenüber.

Wirthschafts = Eröffnung

zum

Gast- und Badhaus Augarten.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich wiederum die schon früher unter meiner Leitung gestandene Gastwirthschaft mit Badeinrichtung übernommen habe und bin, vermöge der vorzüglichen Einrichtung, im Stande, jeder Anforderung genügend entsprechen zu können.

Dankend für das mir früher geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe mir gefälligst ferner übertragen zu wollen.

A. Migel.

Frische und auf beste Art gewässerte Stockfische verkauft

C. J. Mallebrein.

In der Durlacherthorstraße Nr. 3 sind schöne frischgewässerte **Stockfische** zu haben bei
Wittwe Semberger.

Beste gewässerte Stockfische sind während dieser Woche täglich vorräthig bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Waldhaar, f. g. Seegras,

in ganz guter, geruchloser Qualität ist stets in billigstem Preis zu haben.

Jakob Ammon.

Der häufigen Nachfragen wegen zeige ich an, daß die erwarteten Sendungen, der geschmackvollsten **Krägen** und **gestickter Chemisetten**, sowie **schwarze wollene Spitzen**, nun in reicher Auswahl bei mir eingetroffen sind.

W. Sttling,

Eck der Langen- u. neuen Waldstraße Nr. 41.

Bairisches Bier von Schwarz, und aus der goldenen Sonne in Rempten ist in vorzüglichster Güte angekommen, und wird von Ersterem auch faßweise abgegeben, bei

F. Meff.

Welches ist in Deutschland die passendste Konfirmationszeit?

Einsender dieses, welcher schon oftmals der Prüfung, Einsegnung und Communion unserer Confirmanden mit wärmster Theilnahme beigewohnt hat, hat bei diesem Anlasse in den meisten Fällen den Wunsch gehegt, daß diese so wichtige Feier bei uns auch in eine Jahreszeit fiele, in welcher nicht durch Frost die Andacht der jungen Christen gestört und deren Gesundheit gefährdet würde.

Daß in südlichen Gegenden die Osterzeit die zweckmäßigste ist, wird Niemand in Abrede stellen, der die Bedeutung derselben zu würdigen vermag; aber ebenso unbezweifelt ist es, daß in Deutschland, wegen der Unbilden der Witterung, das Festhalten an einer Zeit, wo die Räume der Kirche noch nicht durchwärmt sein können, einestheils schon in manche gute Anregung, deren Folgen durch's Leben reichen konnten, störend eingegriffen haben mag, andentheils aber auch bei den Confirmanden schon zu vielfachen Krankheiten Anlaß gegeben hat. Dem Einsender sind viele Fälle bekannt, wo Entzündungskrankheiten, langwierige Sichtbeschwerden und selbst Nervenfieber die Folgen der Konfirmation oder ersten Communion bei rauher Witterung gewesen sind. Er glaubt deshalb, daß sich bei uns die Pfingstzeit besser zu dieser Feier eigne, und wünscht durch diese Zeilen die competente hohe Behörde zur Erwägung dieser Sache zu veranlassen.

Ungewöhnliche Verhältnisse werden oft Anlaß zur Abstellung von Mißständen, welche unter gewöhnlichen Umständen, bei geringeren Nachtheilen, weniger auffallen und deshalb nicht so sehr zu einer Aenderung auffordern; so mag denn vielleicht auch dieses rauhe Frühjahr die Aufmerksamkeit auf den berührten Gegenstand lenken und dadurch für immer von wohlthätigen Folgen sein.

Museum.

Verein für ernste Chormusik.

Freitag den 29. d. findet die 4., der Feier des Tages angemessene Aufführung unseres Vereins statt, wozu die Berechtigten eingeladen werden.

Anfang Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

27. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 3	27" 8"	West	hell
7 " Morg.	— 5	27" 8"	"	trüb
12 " Mitt.	+ 2	27" 9"	Südwest	hell
7 " Abds.	+ 1½	27" 9"	"	"

Von seinen direkten Einkäufen in Paris zurückgekehrt, erlaubt sich Unterzeichneter, dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er in den nächsten Tagen sein Geschäft in:

Französischen Mode- und geringen Bändern, Brüsseler Strohhüten, Hutstoffen, Spitzen, Crêpes, Tülles, Schleiern und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln dahier eröffnen wird.

Frbige wollene Spitzen in den verschiedenen neuen Nuancen, sowie **Pariser Gürtel** für die neuesten Kleiderstoffe findet man in großer Auswahl.

Mit festen Preisen eine reelle Bedienung verbindend, hofft sich derselbe das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben.

C. Th. Bohn,

Ed. des Marktplatzes und der Langenstraße,
in einem Theil des Ed. Höber'schen Lokals.

Das

Schuh- und Stiefel-Lager
für Herren und Damen

von

Christoph Simon,

innerer Zirkel Nr. 22, dem Hof von Holland gegenüber,

ist gegenwärtig vollständig assortirt in allen möglichen Arten von Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln für Herren und Damen, sowohl in Leder als in Zeug und in den modernsten Farben, und wird, um schnell zu verkaufen, zu den allerbilligsten Preisen abgegeben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Brewer, Kaufm. v. Aachen. Hr. Neumeier u. Hr. Kapferer, Prof. v. Freiburg. Herr Linz, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Frank, Kfm. v. Kreuznach. Hr. Trainer, Part. v. Michelhausen. Hr. Sarg, Part. von Saarlouis. Hr. Hutmacher, Kfm. v. Eidingen. Hr. Dintelspiel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Wigemann, Kaufm. von Pforzheim.

Englischer Hof. Hr. Parsch, Hauptmann v. Nassau. Hr. Baron v. Bettendorf v. Mannheim. Hr. David, Rent. v. Paris. Hr. D'orio, Rent. v. Chili. Hr. Weier, Rent. v. Mainz. Hr. Charles, Kfm. v. Rheims. Hr. Reimisch, Part. m. Gat. v. Ebersfeld. Mad. Sartori v. Straßburg.

Erbprinzen. Herr Kister, Kfm. v. Vielesfeld. Herr Pfluger, Part. v. Ansbach. Hr. Stadler, Fabr. v. Winterthur. Hr. Jordan, Guldbesitzer v. Deidesheim. Hr. Bennequin, Part. v. Koblenz. Herr Thury, Propr. m. Gat. v. Lille. Hr. Neo, Kfm. v. Magdeburg. Hr. Goppel, Rent. a. England. Hr. v. Gemmingen v. Alschaffenburg.

Goldener Adler. Herr Lambinus, Kantor v. Wertheim. Hr. Kopp, Def. v. Heiligenthal. Hr. Kopp u. Hr.

Kohler, Def. von Friesenheim. Hr. Somer, Müllermeister v. Oberhausen. Hr. Mathias, Apotheker v. Freiburg. Hr. Fischer, Def. v. Reichenbach. Hr. Gailer, Lehrer v. Schopfheim. Hr. Klein, Kfm. v. Straßburg.

Goldenes Kreuz. Herr v. Kurzeck, 1. preuß. Rittmeister, Hr. Graf v. Schonenberg u. Hr. v. Elz, 1. preuß. Leutnant v. Baden. Hr. Höck, Kaufm. von Lüdenscheid. Hr. Gesele, Rent. v. Basel. Hr. Steinart, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Wintercoll, Kfm. v. Köln. Hr. Linzinger, Rent. v. München. Hr. Pufner, Rent. v. Augsburg.

Rothes Haus. Herr Treuber, Part. v. Landau. Hr. Kappes, Part. v. Freiburg. Hr. Hamer, Kfm. m. Tochter u. Hr. Wolf, Kfm. von Frankfurt. Hr. Kolb, Partik. mit Kam. v. Köln. Hr. Koch, Gastw. v. Basel. Hr. Kübler, Part. v. Pforzheim.

Jähringer Hof. Hr. Kaimann, Kaufm. v. Bremen. Hr. Schmidts, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Collard, Kfm. v. Paris. Hr. Bender, Kfm. v. Augsburg.

In Privathäusern.

Bei General v. Brand: Mad. Maier v. Mannheim. — Bei Hauptmann von Reischach: Freiherr v. Althaus von Gernsbach. — Bei Hofballetmeister Beauval: Herr Max Beauval v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.